



Die Druckwellen- Rezeptor-Hypothese

Warum Kopfschmerz und Migräne
mit dem Cephlas-Verfahren heilbar
sein können

Dr. Peter Höh
Augenarzt

Bedanken möchte ich mich bei allen Unterstützern,
die mich bei der Erforschung, Realisierung und Verbreitung
des Cephas-Verfahrens unterstützt haben

Bedanken möchte ich mich auch bei
Herrn PD Dr. med. Roland Wörz,
Neurologe, Psychiater und Schmerztherapeut
in Bad Schönenborn
für seine engagierte Mitwirkung
im Rahmen der Patientenbetreuung
und
für die Publikation seiner
multidimensionalen non-linearen Schmerzkonzeption
in 2001

Der Dank sei ebenfalls **gerichtet an alle Mitglieder
der Patientenorganisation Kopfschmerzinsel e.V.
(www.kopfschmerzinsel.info)**

**Lisa Bilich, Wolfgang Schuckert ,
Andreas Klumpp und Stefan Schwerdtfeger
möchte ich für ihren permanenten Einsatz meinen
besonderen Dank aussprechen**

**Dieses Buch widme ich meiner
Familie**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort PD Dr. Roland Wörz

Grußwort des Gründers und ersten Vorsitzenden des Vereins Kopfschmerzinsel e.V. Wolfgang Schuckert

Einleitung

Die Druckwellen-Rezeptor-Hypothese

Mikrodruckwellen im Auge

Schmerzhafte Rezeptoren insbesondere auf der Iris

Wie lässt sich eine schmerzhafte Iris ausfindig machen

Pupillenwirksame Augentropfen erzeugen Kopfschmerz

Laserimpulse lösen Iris- und Kopfschmerz aus

Wie lassen sich die empfindlichen Triggerpositionen an der Iris erkennen

Die Rolle der Gehirneigenschaften

Gibt es eine Migränepersönlichkeit

Der Spannungskopfschmerz

Die Migräne

Der Wetterfühlkopfschmerz

Der morgendliche Stirnkopfschmerz

Spannungskopfschmerzen in Kombination mit Migräne

Die Besonderheit der Migräne

Das Migränesyndrom

Der rote Faden der Vererbung

Ableitungswege von Reizungen im Gehirn

Magen-Darm-Störungen

Nackenschmerzen und Verspannungen

Die Schwindelattacken

Die Bedeutung von Stress im Zusammenhang mit Kopfschmerz

Wie sind Kopfschmerz und Migräne mit anderen Störungen verbunden

Migräne und Glaukom - zwei Seiten der gleichen Medaille?

Das Cephalas-Verfahren

Druckwellenentstehung im Gehirn

Ausblick

Bücher Links

Literaturverzeichnis

Vorwort PD Dr. Roland Wörz



Migräne und Spannungskopfschmerz sind die häufigsten primären Kopfschmerzformen. Nach dem allgemein anerkannten Stand der Wissenschaft liegen ihnen also keine körperlichen Ursachen zugrunde. Sicherlich wegen der charakteristischen Beschwerden und Symptome war Migräne, die „Hemicranie, die Krankheit des halben Kopfes“ schon im Altertum bekannt. Sie wurde von Hildegard von Bingen im Mittelalter beschrieben und vom Beginn der Neuzeit bis zur Gegenwart von vielen Ärzten wissenschaftlich studiert.

Allgemein gilt, dass bei dieser Kopfschmerzform eine erblich angelegte Disposition besteht und dass die Anfälligkeit für Migräneattacken dynamisch mehreren Einflussbereichen unterliegt, bei Frauen oft dem Zyklus. Da Migräne mit dem tradierten Reiz-Reaktion-Schema der Schmerzmedizin nicht hinreichend zu erfassen und zu erklären ist, habe ich in den 1990-er Jahren vorgeschlagen, für ihre bessere, angemessene Diagnostik und Behandlung die Komplexitätstheorie zu übernehmen und 2001 für komplexe Schmerzsyndrome allgemein „die

multidimensionale non-lineare Schmerzkonzeption“ empfohlen.

Seit 1993 hat sich Dr. Peter Höh als Augenarzt zunächst ganz unabhängig davon mit Kopfschmerz befasst und sehr wichtige Entdeckungen mit therapeutischer Relevanz gemacht: Er fand bei Kopfschmerzpatienten überempfindliche Strukturpunkte an der Iris mit Triggerpunktcharakteristik, d.h. bei Energieausübung treten weiterlaufende Impulse ein. Die Laseranwendung an ihnen führte bei manchen Betroffenen zur schlagartigen Besserung oder gar anhaltende Befreiung ihrer Kopfschmerzen. Dankbare ehemalige Patienten, die oft langjährig unter ihren Kopfschmerzen gelitten hatten, gründeten als Geheilte von Migräne oder Spannungskopfschmerz 2010 die „Kopfschmerzinsel“ (www.kopfschmerzinsel.info/).

Dr. Peter Höh benannte die von ihm entwickelte Methode in Absetzung von anderen Lasertechniken in der Augenheilkunde als „Cephlas-Verfahren“. Nachdem er in zahlreichen Vorträgen und Veröffentlichungen in Buchform über die Fortentwicklung dieser Innovation vorwiegend in therapeutischer Hinsicht berichtet hat, so in „Kopfschmerz und Migräne“ 2010 und „Kopfschmerz und Migränebehandlung“ 2012 legt er mit seiner neuen Veröffentlichung weitere, vertiefende und bestätigende Erkenntnisse über seine „Druckwellen-Rezeptor-Hypothese“ in Zusammenhang mit der Bildung schmerhafter Rezeptoren auf der Iris und ihre Behandlung vor.

Im Interesse der Patienten und des theoretischen und therapeutischen Fortschritts der jungen Disziplin „Schmerzmedizin“ begrüße ich, dass er seine aus Beobachtung und Erfahrung hervorgegangenen Erkenntnisse und ihre erfolgreiche Umsetzung in die Praxis in den Rahmen der Komplexitätstheorie einordnet - war und ist doch die Unfähigkeit vieler Entscheidungsträger und Akteure, mit Komplexität umzugehen, ein ganz wichtiger

Grund für vielfältige Schäden von Individuen und für Katastrophen von Gemeinschaften gewesen!

Bad Schönborn, im Juli 2015

Grußwort des Gründers und ersten Vorsitzenden des Vereins Kopfschmerzinsel e.V. Wolfgang Schuckert



Die Idee zur Kopfschmerzinsel

Liebe Leserinnen und Leser,

ich habe die Kopfschmerzinsel 2010 ins Leben gerufen und den Vereinsvorsitz übernommen, nachdem ich nach 43 Jahren, also 2007, meine Migräne quasi über Nacht durch eine einzige Behandlung über die Augen verloren habe.

Das Erste Deutsche Fernsehen hatte bereits 2008 im Nachtmagazin über meine Heilung berichtet. Am gleichen Tag wurde auch die Heilung einer Frau mit 30 Jahren Migräne in der Sendung "Brisant" ausgestrahlt.

Die Idee, eine Plattform für andere Schmerzgeplagte aufzubauen, ergab sich aus der alltäglichen Erfahrung, dass eine neue offenbar wirksame Behandlung gegen Kopfschmerz über die Augen in der Öffentlichkeit zu ungläubigem Staunen führt und Krankenkassen die Kosten nicht übernehmen wollen.

Auch ich hatte wegen meines jahrelangen Kopfschmerzes vieles ausprobiert. Man sagte mir, es sei unheilbar und ich müsste damit leben. Damit hatte ich mich auch abgefunden, bis ich von der neuen Behandlungsmethode hörte, die ich auch ausprobierte.

In Herrn Klumpp fand ich einen Leidensgenossen, der von seinen jahrelangen Spannungskopfschmerzen mit der gleichen Methode befreit werden konnte und der jetzt ebenfalls für andere Menschen aktiv werden wollte. Er hatte die gleichen Erfahrungen gemacht und die Hoffnung auf ein kopfschmerzfreies Leben wie viele andere auch bereits aufgegeben.

Wir wollen mit allen engagierten Mitstreitern unserer Homepage www.kopfschmerzinsel.info darüber informieren, dass es doch möglich sein kann, Kopfschmerz loszuwerden. Das zeigen zumindest die vielen echten Lebensgeschichten auf unserer Homepage.

Als Gründungsmitglieder des Vereins fanden sich engagierte Rechtsanwälte, Steuerberater und EDV-Spezialisten zusammen, die ehrenamtlich mitarbeiten. Aus der Idee ist eine Bewegung geworden und ich danke allen Mitstreitern.

Besonders danken möchte ich den Aktivisten, die sich begeistert mit dem Verein identifizieren und besonders fleißig in der Freizeit ihr Bestes tun. Sie stehen symbolisch für alle, die hier nicht namentlich genannt sind.

Einmal Frau Lisa Bilich, die neben ihrer Arzthelferinnentätigkeit noch Zeit findet, sich als ehemals Kopfschmerzgeplagte aktiv mit dem Thema auseinanderzusetzen. Auch Herrn Stefan Schwerdtfeger möchte ich hier danken, der mit guten Ideen und Fleiß den Verein ehrenamtlich im Internet unterstützt. Herr Klumpp, früher Dauerkopfschmerzpatient an 20 Tagen im Monat, nimmt sich die Zeit, mir in der Verwaltung den Rücken frei zu halten.

Die Kopfschmerzinsel e.V. ist wohl weltweit der erste Verein, der von geheilten Patienten mit Kopfschmerz und Migräne gegründet wurde. Wir finanzieren uns durch Spenden.

Wer mehr über die Hintergründe der Behandlung wissen will, der kann sich mit den Büchern von Dr. Höh beschäftigen.

Empfehlen möchte ich Ihnen auch das Buch von 2013, welches Sie auf unserer Homepage als Ebook oder PDF kostenlos downloaden können. Schicken Sie bitte den Link zum Buch weiter, wenn es Ihnen gefallen hat und wenn Sie anderen Kopfschmerzgeplagten, Bekannten oder Freunden eine Hoffnung geben wollen.

Als Verein freuen wir uns auch über eine kleine Spende Ihrerseits, wenn Sie uns und unser Tun im Sinne aller notleidenden Kopfschmerzgeplagten unterstützen wollen. Die Kontodaten finden Sie im Anhang dieses Buches.

Karlsruhe, im Juli 2015

Einleitung

Die in diesem Buch dargestellte Druckwellen-Rezeptor-Hypothese stellt aus meiner Sicht eine Revolution für die künftige Kopfschmerzmedizin dar. Sie ist das Ergebnis der praxisnahen Interpretation erfolgter Heilungen von Kopfschmerzpatienten, für die es nach heutigem Stand der Wissenschaft keine Heilung geben kann.

Sie zeigt den komplexen Entstehungsprozess verschiedener primärer Kopfschmerzkrankheiten als Teil eines Syndroms, welches ich als **MIGRÄNESYNDROM** bezeichnen möchte.

Am Ende dieses Buches werden auch Sie, so hoffe ich, fasziniert sein von der Komplexität dieses mutmaßlichen Kopfschmerzentstehungsprozesses.

Kopfschmerzerkrankungen stellen weltweit eine bisher schwer zu behandelnde Krankheitsgruppe da. Dies ist dadurch begründet dass trotz Jahrzehntelanger Forschung bisher keine Ursache für diese Schmerzerkrankungen gefunden wurde. In der EU entstehen durch Migräne ca. 30 Milliarden Euro Ausfallkosten pro Jahr.

Allein Migränekranke stellen 10 Prozent der Kopfschmerzkranken in Deutschland. Mehr als jeder zweite Bundesbürger kennt Spannungskopfschmerzen und auch Wetterfühligkeitsskopfschmerzen. Hinzu kommen noch bei jeder zweiten Person über 50 Jahre chronische Magenprobleme oder chronische Nackenschmerzen. Dass diese Krankheitsgruppen eine gemeinsame Ursache im Auge haben, werden Sie zu Ihrer Überraschung später sehen. Sie werden ebenfalls verstehen, wie es zu den Symptomwechseln während des Lebens kommt, die den Ärzten bis heute die Diagnostik erschweren und sie denken